

Germany-Berlin: Urban planning and landscape architectural services

OJ S 221/2022 16/11/2022

Design contest notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority/entity

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Postal address: Straße des 17. Juni 112

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10623

Country: Germany

Contact person: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

E-mail: JKI-FORUM.wbw@bbr.bund.de

Telephone: +49 30184019202

Fax: +49 30184019209

Internet address(es):

Main address: www.bbr.bund.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <http://www.bbr.bund.de/jki-forum-wettbewerb>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Nichtoffener, einphasiger anonymer Planungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerberverfahren für die Disziplinen Landschaftsarchitektur, Architektur und Kunst

II.1.2. Main CPV code

71400000 Urban planning and landscape architectural services

II.2. Description**II.2.2.**

Additional CPV code(s)

71200000 Architectural and related services, 92311000 Works of art

II.2.4. Description of the procurement

Für das Julius-Kühn-Institut in Berlin-Dahlem wurde ein Masterplan erarbeitet, der einen Ausbau bei laufendem Betrieb über die nächsten 10-12 Jahre vorsieht.

Auf Grundlage des Masterplanes soll im Zentrum der Liegenschaft ein gemeinschaftlich nutzbares 'Forum' entstehen. Hierzu sollen hochwertige Außenanlagen (ca. 6.000 qm) geschaffen werden, die sowohl dem Aufenthalt dienen als auch zu einem repräsentativen Entree zur Liegenschaft beitragen. Das darin eingebettete eingeschossige Gebäude soll saniert und erweitert werden (Gesamtnutzungsfläche - NUF- ca. 1.000 qm, davon ca. 500qm im UG) und zukünftig als Kantine, institutseigene Bibliothek sowie Informationszentrum dienen. Im Außenraum und optional im/am Gebäude sollen ein-oder mehrteilige Kunstinterventionen in die Planung integriert werden. Der Wettbewerbsbereich umfasst neben dem o.g. Kernbereich weitere Außenanlagen des Denkmalensembles.

Angesichts des großen Einflusses von Baumaßnahmen auf den Klima- und Ressourcenschutz sollen Außenanlagen und Gebäude die gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen an Nachhaltiges Bauen erfüllen. Für die Außenanlagen soll ein Mindesterfüllungsgrad in Höhe von 65 % (Silberstandard) des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB_AA) nachgewiesen werden. Für das Gebäude soll das Bewertungssystem sinngemäß angewandt werden.

Die Kostenobergrenze für die Kostengruppen 300-500 sowie 620 und 752 liegt bei rd. 8,1 Mio. € brutto.

Weitere Beauftragung nach dem Wettbewerb:

Die Ausloberin beabsichtigt der Empfehlung des Preisgerichts folgend mit dem ersten Preisträgerteam Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, mindestens die Leistungsphasen 2-5 nach HOAI § 34 (Hochbau) und § 39 (Freianlagen) nach Honorarzone III sowie die Künstler_in zu beauftragen, sofern eine einwandfreie Ausführung der zu übertragenen Leistungen gewährleistet ist, sonstige wichtige Gründe der Beauftragung nicht entgegenstehen und die Arbeitsgemeinschaft ein wirtschaftliches Angebot einreicht. Die Ausloberin behält sich eine stufenweise Beauftragung sowie die Beauftragung weiterer Leistungsphasen vor. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung weiterer Leistungsphasen besteht nicht. Die Aufrechterhaltung der Arbeitsgemeinschaft bis zum Abschluss des Auftrages ist zu gewährleisten.

Es ist möglich, dass die Objektplaner_in, bzw. der/ die Künstler_in einen separaten Vertrag erhält, solange und soweit in diesen Einzelverträgen das Urheberrecht der Teilnehmergeinschaft gewahrt wird.

Zudem behält sich die Ausloberin vor, das aus dem Wettbewerb als Preisträger hervorgehende Landschaftsarchitekturbüro mit der Planung und Umsetzung weiterer Außenanlagen der Liegenschaft zu beauftragen. Es besteht die Absicht die Planung der Außenanlagen im Rahmen der Planung weiterer Gebäude stufenweise zu beauftragen. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung besteht nicht.

Sollten die Verhandlungen mit dem ersten Preisträger aus wichtigen Gründen scheitern, wird die Ausloberin unter den verbliebenen Preisträgern ein Verhandlungsverfahren nach VgV (Verordnung über Vergabe öffentlicher Aufträge) durchführen im Rahmen dessen die o.g. Leistungen vergeben werden. Für diesen Fall gilt folgende Bewertungsmatrix:

- I. Ergebnis des Planungswettbewerbs: 2. Preis = 200 Punkte, 3. Preis = 150 Punkte,
- II. Honorarangebot maximal 40 Punkte

III. weitere projektspezifische Zuschlagskriterien (Personalorganisatorische Aufgabenumsetzung, Qualität der Herangehensweise an das Projekt, sonstige aufgabenspezifische Zuschlagskriterien) max. 120 Punkte.
Sollte das Preisgericht eine Überarbeitung von mehreren gleichrangigen Preisen empfehlen, gilt folgende Bewertungsmatrix:
I. Qualität der Überarbeitung: maximal 200 Punkte,
II. Honorarangebot maximal 40 Punkte,
III. weitere projektspezifische Zuschlagskriterien (personalorganisatorische Aufgabenumsetzung, Qualität der Herangehensweise an das Projekt, sonstige aufgabenspezifische Zuschlagskriterien) max. 120 Punkte

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.10. Criteria for the selection of participants

Mindestanforderungen

III.1.1.1. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Mindestanforderungen an den/die Bewerber/ -gemeinschaft, vorzulegen ist der Bewerbungsbogen für die Disziplinen Landschaftsarchitektur (Federführung), Architektur und Kunst mit folgenden Angaben:

Der Jahresumsatz im Durchschnitt der letzten drei Jahre (2019-2021) muss für die Objektplanung Freianlagen (LPH 2-8 nach §39ff HOAI) ≥ 100.000 € netto /Jahr und für die Objektplanung Gebäude (LPH 2-8 nach §34ff HOAI) ≥ 200.000 € netto/Jahr betragen. Im Falle einer Bergergemeinschaft ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen und die Umsatzzahlen jeweils innerhalb der einzelnen Disziplinen sind zu addieren.

III.1.1.2. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Mindestanforderungen:

- a. Personelle Ausstattung: die Summe der Büroinhaber_in und der Mitarbeitenden mit Hochschulabschluss (Master, Bachelor oder vergl.) beträgt für die Disziplinen Landschaftsarchitektur und Architektur jeweils im Durchschnitt der letzten drei Jahre (2019-2021) mindestens 2/Jahr
- b. Nachweis Kammereintragung für die Disziplinen Landschaftsarchitektur und Architektur/
Nachweis der Bauvorlageberechtigung BauOBIn
- c. Mit dem Bewerbungsbogen sind innerhalb der Bewerbungsfrist sechs unterschiedliche Referenzprojekte (P1 bis P6) einzureichen.

Für alle Referenzprojekte gilt folgendes: Die Referenzprojekte müssen den in der Bergergemeinschaft benannten Landschaftsarchitekturbüro, Architekturbüro oder Künstler_in jeweils eindeutig zuzuordnen sein. Im Falle der Bergergemeinschaft mit einem weiteren Büro der jeweiligen Disziplin kann jeweils nur ein Projekt benannt werden.

Referenzprojekte von Nachunternehmern sind nicht zugelassen. Die Referenzprojekte müssen unter eigenem Namen erstellt worden sein. Zusätzliche Mindestanforderungen:

Projekt P1 zur Objektplanung Freianlagen muss realisiert worden sein. „Realisiert“ bedeutet hierbei, dass die Freianlage funktionsfähig und bis auf unerhebliche Restarbeiten im Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum Datum der Veröffentlichung der Bekanntmachung dieses Verfahrens fertiggestellt und an den Nutzer übergeben wurde

mit Baukosten (KGR 500 nach DIN 276) netto \geq 250.000 Euro
mit einem eigenen Leistungsumfang: mind. Leistungsphasen 2 - 5, vollständig erbracht
Bei Projekt P2 zur Objektplanung Freianlagen muss ein Leistungsumfang von mind.
Leistungsphasen 2, vollständig erbracht worden sein, alternativ kann ein Wettbewerbsbeitrag
eingereicht werden. Diese Leistung muss im Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum Datum der
Veröffentlichung der Bekanntmachung erbracht worden sein. Wird für P2 ein realisiertes
Projekt eingereicht, kann der Abschluss der LP 2 vor dem o.g. Zeitraum liegen, während die
Fertigstellung innerhalb dieses Zeitraum liegen muss.

Projekt P3 zur Objektplanung Gebäude muss realisiert worden sein. Bedeutung „Realisiert“
analog P1

mit Baukosten (KGR 300 nach DIN 276) netto \geq 500.000 Euro

mit einem eigenen Leistungsumfang: mind. Leistungsphasen 2 - 5, vollständig erbracht

Bei Projekt P4 zur Objektplanung Gebäude, Leistungsumfang analog P2

Projekt P5 zur Kunst muss realisiert worden sein.

Projekt P6 zur Kunst.

III.1.2 Auswahlkriterien

Die Bewertung erfolgt hinsichtlich für P1 bis P4:

A. Der stadträumliche, landschafts-/ architektonische, (innenräumliche) Qualität des
Gesamtkonzeptes (max. 50 Punkte);

B. Konstruktion, Material, Details (max. 25 Punkte)

Die Bewertung erfolgt hinsichtlich für P5 und P6:

A Konzept (max. 50 Punkte);

B Vergleichbarkeit (Kunst im Außenraum) Zusatzpunkte, keine Mindestanforderung (entweder
für P5 oder P6 möglich) (max. 10 Punkte);

Die Darstellung pro Referenz Projekt (P1 bis P6) ist auf jeweils eine Seite (analog DIN A3,
Querformat, pdf und jpg, 200dpi) zu beschränken.

Darüber hinaus gehende Unterlagen werden zur Wertung nicht zugelassen.

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt entsprechend den genannten Kriterien.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Participation is reserved to a particular profession: yesIndicate profession:

Landschaftsarchitekt_in, Architekt_in, Künstler_in

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.2. Type of contest

RestrictedMinimum number: 15Maximum number: 20

IV.1.7. Names of participants already selected

IV.1.9. Criteria for the evaluation of projects

Entwurfsidee /Leitgedanke, Gestaltungskonzept, Landschaftsarchitektonisches Konzept und
Erschließung, Architektonisches Konzept, Künstlerisches Konzept, Funktionalität,
baurechtliche Anforderungen und Erfüllung des Raumprogramms, Nachhaltigkeit,
Wirtschaftlichkeit

Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar. Weitere Präzisierungen und Unterkriterien sind
dem

Auslobungstext zum Wettbewerb zu entnehmen.

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of projects or requests to participate

Date: 16/12/2022 Local time: 14:00

IV.2.3. Date of dispatch of invitations to participate to selected candidates

Date: 16/03/2023

IV.2.4. Languages in which projects or requests to participate may be drawn up

German

IV.3. Rewards and jury

IV.3.1. Information about prize(s)

A prize/prizes will be awarded: yes Number and value of the prize(s) to be awarded:

Die Wettbewerbssumme beträgt 116.000 Euro netto. 56.000 Euro netto werden in Form von 3 Preisen

und Anerkennungen vergeben: 1. Preis: 22.500 Euro, 2. Preis: 14.000 Euro, 3. Preis: 8.500 Euro,

Anerkennungssumme: 11.000 Euro

IV.3.2. Details of payments to all participants

60.000 € netto werden unter den Teilnehmenden, die eine zur Beurteilung durch das Preisgericht zugelassene Arbeit einreichen, als anteiliges Bearbeitungshonorar gleichmäßig aufgeteilt.

Eine Änderung von Anzahl und Höhe der Preise unter Ausschöpfung der gesamten Summe ist bei einstimmigem Beschluss des Preisgerichts möglich.

Die Preissummen werden im Anschluss an die Entscheidung des Preisgerichts unter Ausschluss des Rechtsweges gegen Ausstellung einer Rechnung zugeteilt.

IV.3.3. Follow-up contracts

Any service contract following the contest will be awarded to the winner or winners of the contest: yes

IV.3.4. Decision of the jury

The decision of the jury is binding on the contracting authority/entity: no

IV.3.5. Names of the selected members of the jury

Fachpreisrichter_innen: Frank Reschke, Landschaftsarchitekt; Mareike Schönherr,

Landschaftsarchitektin; Thomas Stricker, Künstler; Prof. Sabine Müller, Architektin Stellv.

Fachpreisrichter_innen: Claus Herrmann, Landschaftsarchitekt; Marijke Lukowicz, Kuratorin;

Prof. Almut Seeger, Architektin Sachpreisrichter_innen: Dr. Holger Beer, Julius-Kühn-Institut;

Hans-Jochen Kallabis, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben; Petra Wesseler, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Hinweise:

Der Bewerbungsbogen und die vorgenannten Anlagen sind als Formularvordruck im Internet unter der Adresse

<http://www.bbr.bund.de/jki-forum-wettbewerb> erhältlich.

Es ist ausschließlich der vorgesehene Formularvordruck zu verwenden. Der Bewerbungsbogen einschließlich den Erklärungen in den Anlagen ist innerhalb der Bewerbungsfrist (16.12.2022, 14:00 Uhr) zusammen mit den geforderten Nachweisen und den Referenzprojekten (analog DIN A 3, Querformat PDF und JPG, 200 dpi) auf den BSCW-Server des Bundes hochzuladen. Der Zugang ist bis spätestens zum (13.12.2022, 14:00 Uhr) per E-Mail an JKI-FORUM.wbw@bbr.bund.de unter Angabe des Kennwortes „JKI FORUM / BSCW“ anzufordern.

Die Präsentation der Referenzprojekte P1 bis P6, sowie der ausgefüllte Bewerbungsbogen müssen innerhalb der Bewerbungsfrist eingegangen sein.

Soweit die Bewerbung die geforderten Erklärungen und Anlagen nicht enthält, sind diese auf Anforderung innerhalb einer hierfür benannten Frist nachzureichen. Dies gilt ausdrücklich nicht für den

Bewerbungsbogen, die Präsentation der Referenzprojekte und die Benennung der Projekte P1 bis P6 (Bewerbungsbogen). Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb dieser Frist vorgelegt, führt dies zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren.

Die Berliner Architektenkammer ist bei der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs beratend tätig. Die Registriernummer wird mit der Auslobung bekannt gegeben. Hinweise zu III.1.1.1 und III.1.1.2:

Beruft sich der Bewerber hinsichtlich der gestellten Mindestanforderungen unter Punkt III.1.1. zum Umsatz auf

die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer), ist der/ die Nachunternehmer zu benennen und

für den/ die Nachunternehmer eine Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 2), die Anlage 4 und die

Verpflichtungserklärung (Anlage 5) ausgefüllt und unterzeichnet mit dem Bewerbungsbogen Teil I vorzulegen.

Wenn ein Bewerber oder Bieter die Vergabe eines Teils des Auftrags an einen Dritten im Wege der

Unterauftragsvergabe beabsichtigt und sich zugleich im Hinblick auf seine wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit gemäß dem § 45 VgV auf die Kapazitäten dieses Dritten beruft und nur mit Hilfe fremder

Kapazitäten (Nachunternehmen) die gestellten Mindestanforderungen erfüllen kann (Eignungsleihe gem. §

47 VgV), muss er zusätzlich eine Erklärung über eine gemeinsame Haftung mit dem Nachunternehmer für die

Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemäß § 47 Abs. 3 VgV vorlegen.

Im Rahmen der Russlandsanktionen ist eine unterzeichnete Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022-576 (Anlage 6) von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

Nach Abschluss des Wettbewerbs und zum Verhandlungsverfahren ist der Bewerbungsbogen Teil 2

zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV über die E-Vergabe innerhalb der hierzu noch zu

benennenden Frist einzureichen. Das Projektteam ist namentlich vorzustellen und das Erfüllen der gestellten

Mindestanforderungen an das Team ist durch Vorlage eines beruflichen Werdegangs und entsprechender

Studiennachweise zu belegen. Gewünscht ist, dass die vorgesehene Projektleitung dem Projekt langfristig zur

Verfügung steht; ebenso sollte ein Projektteam gebildet werden, das beständig zusammenarbeitet. Mit der Einladung zum Verhandlungsgespräch wird der Vertragsentwurf übersandt.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes
Postal address: Villemombler Straße 76
Town: Bonn
Postal code: 53123
Country: Germany
Telephone: +49 228/9499-0
Fax: +49 228/9499-163
Internet address: <http://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:
Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren ist das Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes
Villemombler Str. 76
53123 Bonn
Tel.: +49 228/9499-0
Fax: +49 228/9499-163
Gemäß § 160 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Tagen bei der Vergabestelle des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Referat A 4, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin, gerügt werden.
Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 GWB vorliegen.
Ferner wird auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hingewiesen.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Postal address: Straße des 17. Juni 112

Town: Berlin
Postal code: 10623
Country: Germany
E-mail: vergabe.berlin@bbr.bund.de
Telephone: +49 3018401-8450
Internet address: www.bbr.bund.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

11/11/2022